

Kölner Stadt-Anzeiger

Bad Münstereifel - 26.04.2013

„FEUERWEHRWISSEN“

Kirspenicher entwickelt Handy-App



Von Thomas Schmitz

Der Kirspenicher Tim Spey hat eine Android-App für Feuerwehrleute entwickelt. Mit ihr haben Interessierte Wissen rund um das Feuerwehrhandwerk immer dabei. Die Nutzer vergeben Höchstwerte.

Wie wird eigentlich ein doppelter Ankerstich geknotet? Was ist der „Tür-Check“? Und was ist ein MANV? Das sind Fragen, die jeder Feuerwehrmann beantworten können sollte.

Alles rund um die Feuerwehr auf dem Smartphone: Tim Spey hat eine App entworfen.

Foto: Thomas Schmitz

Sollte es dennoch mal zu Unstimmigkeiten kommen, etwa während einer Übung, dann muss man in den Dienstvorschriften blättern oder mühsam im Internet suchen.

HÖCHSTWERTUNG VON FÜNF STERNEN

Diese Erfahrung hat der 20-jährige Feuerwehrmann Tim Spey aus Kirspenich auch gemacht. „Es ist lästig, immer alles im Internet nachzugucken“, findet er. Schöner wäre es da, wenn man eine Stelle hätte, in der man schnell etwas nachschlagen kann.

Und so hatte Spey, seit zwei Jahren Mitglied der [Löschgruppe Arloff/Kirspenich](#), die Idee, eine App, also ein Programm für Smartphones, zu entwickeln.

Seit Dezember 2012 ist „[Feuerwehrwissen](#)“ im „[Play Store](#)“ von Google für Handys mit dem Betriebssystem Android verfügbar. Bislang wurde das Programm über 5500 Mal runtergeladen und installiert.

„Eine solche App ist eigentlich nichts anderes als eine Webseite, der man sagt, du bist jetzt eine App“

Tim Spey

Aktuell gibt es Version 1.0.2. 37 Nutzer haben die App bewertet, alle vergaben die Höchstwertung von fünf Sternen. Das macht Tim Spey stolz, denn eine zweite Wissens-App namens „Feuerwehr – Wiki-App“ hat durchschnittlich 2,5 Sterne. „Aber da kann auch jeder etwas dran ändern“, so Spey.

Mitte 2012 hat der 20-Jährige, der in Kürze seine Ausbildung zum Rettungsassistenten abschließt, mit der Arbeit an „Feuerwehrwissen“ begonnen. „Eine solche App ist eigentlich nichts anderes als eine Webseite, der man sagt, du bist jetzt eine App“, beschreibt es der Kirspenicher anschaulich. Hilfe hat er von Sven Hörnchen aus Schleiden erhalten, der mit der Programmierung der Alarmierungs-App „Fire Alert“ schon Erfahrung gesammelt hat. Auch Dr. Gisbert Rodewald vom Ausschuss für

Feuerwehrangelegenheiten, Katastrophenschutz und zivile Verteidigung (AFKzV) hat Tim Spey bei der Erstellung seiner App unterstützt.

Fertig ist „Feuerwehrwissen“ noch nicht. Bisher gibt es fünf Unterpunkte: Knoten und Stiche, Funk, Brandklassen, Allgemeine Begriffe und Atemschutz. Die eingangs gestellten Fragen kann man also schon beantworten. Hinzukommen sollen noch die Bereiche Feuerwehr-Dienstvorschriften und Technische Hilfeleistung.

„Die App ist nicht für den Einsatz gedacht, sondern eher für Übungen“

Tim Spey

„Die App soll weiter ausgebaut werden“, verspricht Spey. Haftung übernehmen weder der 20-Jährige noch das AFKzV. „Die App ist nicht für den Einsatz gedacht, sondern eher für Übungen“, so der Kirspenicher.

Ein weiteres Kriterium: „Feuerwehrwissen“ ist kostenlos. Tim Spey selbst musste allerdings Geld bezahlen. Einmalig 25 Euro kostet es, die App im „Play Store“ von Google zu platzieren. Ob das Programm auch für das iOS-Betriebssystem verfügbar gemacht wird, ist unklar. „Apple will 85 Euro pro Jahr haben“, so Spey. Ungewiss ist auch, ob der Feuerwehrmann seine App für weitere Handy-Systeme (Blackberry oder Windows Phone) umsetzen will.

Artikel URL: <http://www.ksta.de/bad-muenstereifel/-feuerwehrwissen--kirspenicher-entwickelt-handy-app,15189142,22594754.html>

Copyright © 2012 Kölner Stadtanzeiger